

etwas viel Besseres“

Interview

80 Prozent, allein von gestern auf heute hatten wir 1200 Bestellungen.

Verknüpfen Sie auch so etwas wie Hoffnung an diese globale Krise?

Ja sicher! Ich hoffe, dass alles wie bei einem gewaltigen Erdbeben schnell in sich zusammenfällt, danach aber etwas Neues, viel Besseres rasch wieder aufgebaut werden kann.

Barbara Winkler

Das ganze Interview auf steierkrone.at



„Schokolade statt Klopapier“ – Zotter hat schon wie nach dem Ibiza-Video rasch mit einer neuen Kreation reagiert.

Foto: Sepp Pail

Corona: Kein Geld für Miete

Die Regierungsmaßnahmen treffen zahlreiche Geschäftsleute, aber auch Wohnungsmieter stellt sich die Frage, wie sie alles zahlen sollen

Im allgemein bürgerlichen Gesetzbuch heißt es im Paragraf 1104: *Wenn die in Bestand genommene Sache wegen außerordentlicher Zufälle, also Feuer, Krieg oder Seuche (...) nicht gebraucht oder benutzt werden kann, so ist (...) auch kein Miet- oder Pachtzins zu entrichten.*

Dass Covid-19 ein solcher „außerordentlicher Zufall“ ist, sollte klar sein. „Außerdem waren die Schließungen

eine Anordnung. Also sollte dieses Gesetz auch Anwendung finden, damit für Geschäftsmieter die Probleme nicht noch größer werden“, sagt Barbara Walzl-Sirk, Juristin beim Mieterschutzverband Steiermark.

„Niemand soll Angst haben müssen“

Auch für Wohnungsmieter wird um Toleranz er sucht. „Niemand soll Angst

haben müssen, seine Wohnung zu verlieren. Wir fordern, dass Vermieter – Private wie Genossenschaften – freiwillig auf 50 Prozent der Mieten verzichten. Wer durch die Corona-Krise in die Kurzarbeit oder gar in Arbeitslosigkeit abrutscht, kann nicht weiterzahlen.“

Raten- oder Stundungszahlung wäre ein faires Angebot. „Damit würde man auch einen Ansturm auf die Gerichte verhindern.“ Delogierungen sollten überhaupt ausgesetzt werden.

Die deutsche Bundesregierung prüft bereits Möglichkeiten, wie Mieter, die auf



B. Walzl-Sirk, Mieterschutz

grund der Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten kommen, geschützt werden können. Eva Stockner

Foto: EDER Martin

/// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS ///

Pflege-Hotline soll in der Krise helfen

Auf Initiative von Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß wurde eine kostenlose Pflegehotline des Landes eingerichtet. Sie richtet sich an pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Täglich von 8 bis 18 Uhr: ☎ 0800 500 176.



Foto: Christian Jauschowitz

Sicherheitsfirma und SCS helfen einkaufen

Tolle Aktion der Shoppingcity Seiersberg mit der Sicherheitsfirma KLS aus Gratkorn! Sie gehen für Menschen, die nicht aus dem Haus sollen, einkaufen. „Es wird sehr gut angenommen“, freut sich KLS-Chef Bernhard Krenn.



Foto: KLS